

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Amerika. Ein Skandal beschäftigt gegenwärtig laut politischen Blättern New-York. In der Staatsindustrieschule für Mädchen, eine Art Reformanstalt in Trenton, New-Jersey, haben sich nach Angabe einer Anzahl Zeugen die schlimmsten Dinge seit langer Zeit zugetragen. Wahrscheinlich wären noch lange diese Vorgänge verheimlicht geblieben, wenn nicht eines der Kinder plötzlich wahnsinnig geworden und, in eine Heilanstalt überführt, in seinen lichten Momenten den dortigen Ärzten von den Torturen erzählt hätte, denen es unterworfen worden. Die darauf angestellte Untersuchung ergab unglaubliche Brutalitäten. So wurden die ältern Mädchen völlig ausgezogen, von Wärtern gehalten und ausgepeitscht; anderen legte man Ketten an und warf sie in das sogenannte „schwarze Loch“, ein Raum ohne Fenster und jede Ventilation, wo die Kinder tagelang auf feuchtem Gestein liegen mußten und oft 2—3 Tage lang ganz ohne Nahrung blieben. In anderen Fällen wurde für unbedeutende Uebertretung der Hausordnung die Zwangsjacke angelegt und die Mädchen in derselben an einen Baum gebunden, stundenlang stehen gelassen, bis sie ohnmächtig zusammenbrachen. —

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Brunner Ed. Sieben neue hum. Oberquartette für Sop. I. und II. Alt und Bariton.

op. 148	Studenten und Nachwächter. Part.	—	50 St.	à	10 S.
„ 149	Klein Beschen und Hänschen	40	„	à	10 „
„ 150	Bierzeitige	50	„	à	10 „
„ 151	Lebensweiser	50	„	à	10 „
„ 152	Radfahrspost	50	„	à	10 „
„ 153	Fragen und Antworten	40	„	à	10 „
„ 154	Chinesischer Spaziergang	40	„	à	10 „

Leichte, naive Liedchen, von denen op. 149, 153 und 154 als passend für Kinderfeste empfehlend hervorgehoben sein sollen.

2. op. 157. Vier Fest Chöre für gemischten Chor.

Es sind dies gut erfundene, melodische Chöre, welche bei entsprechender Besetzung sehr gut klingen werden. Nr. 3 ist für 3 Oberstimmen mit gemischtem Chor; Nr. 4 für 5 gemischte Stimmen mit Sopran-Solo komponiert. Für festliche Anlässe sind diese 4 Chöre sehr zu empfehlen. Partitur 1 M. Stimmen à 20 S.

3. op. 162. Weihnachtsglocken. 12 Lieder für die heilige Weihnachtszeit für Sopran- und Altstimmen mit Begleitung der Orgel oder Harmonium.

Diese Lieder für die hl. Weihnachtszeit sind meistens alten Kirchenliedern entnommen, zum Teil von Komponisten umdichtet und in ein einfaches musikalisches Gewand begleitet. Dieselben sind ihrer leichten Ausführbarkeit wegen beim Kindergottesdienst oder Kindheit-Jesu-Verein zu empfehlen.

4. op. 163. Die vier Jahreszeiten an der Krippe. Für 3stimmigen Frauenchor, Sopran-Solo und Klavierbegleitung.

Die Dichtung von A. Wink wurde von Ed. Brunner in geschmackvoller Weise komponiert, so daß in diesem Opus große Mannigfaltigkeit in Deklamation, sowie in 2 und 3 stimmigen Gesangsarten wechseln.

Die Ausführung dieses Brunner'schen Werkes bietet keine großen Schwierigkeiten, weshalb dasselbe für Töchterinstitute, Sekundar- aber auch für Primarschulen als ein dankbares Stück empfohlen werden darf. Dieses Werk kann aber auch statt durch 3stimmigen Frauenchor wie folgt ausgeführt werden.

1. Durch 2 Soprane und Alt. 2. Durch 2 Soprane, Alt und Baß. 3. Durch 1 Sopran, Alt, Tenor und Baß, wobei der Alt die 2. Sopranstimme übernimmt und der Tenor die ursprüngliche Altstimme ersetzt. Preis?

Sämtliche Werke erschienen bei Alfred Coppenrath's Verlag (H. Pawell) in Regensburg.